

J a h r e s b e r i c h t

2 0 0 8



Unternehmen und Bürger engagieren sich.

. . .
erkrath initial

Inhalt

Einleitung

Geförderte Projekte im Jahr 2009

Ausblicke 2009

Einleitung

Mit dieser Zusammenfassung möchten wir über die Kurzberichte und die Dokumentationen auf der Homepage hinaus unsere Mitglieder und Interessenten möglichst anschaulich und umfassend informieren.

Schwerpunkt unserer Arbeit in 2008 war die Gründung und der Start des NEAnderLab. Die Arbeitsgruppe „Schülerlabor“ hat innerhalb eines Jahres dieses Projekt erfolgreich umgesetzt. Dies war nur unter besonders großem persönlichem Einsatz aller Beteiligten möglich, wofür wir uns auch an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.

Wie Sie den detaillierten Ausführungen zu den einzelnen Projekten entnehmen können, wurden aber auch die bereits etablierten Maßnahmen lebhaft fortgesetzt und es sind weitere Projekte hinzugekommen.

erkrath initial ist kein Unternehmerverein, sondern ein **Zusammenschluß engagierter Unternehmen, Bürger und Institutionen**. Der Verein hat derzeit **50 Mitglieder**.

Das externe und interne Mitgliederverzeichnis ist jetzt online. Die Mitglieder haben die Möglichkeit intern weitere Informationen einzupflegen, damit man untereinander kommunizieren und sich besser kennenlernen kann. Falls Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Frau Gartenbröker, Telefon 0211 90006-12.

Geförderte Projekte im Jahr 2008

1. Naturwissenschaftswoche



Vom 21. - 29.01.2008 fand die 6. Naturwissenschaftswoche statt. Bei der Auftaktveranstaltung präsentierten sich wieder viele Erkrather Unternehmen mit ihren naturwissenschaftlichen Arbeitsbereichen und luden die Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe beider Gymnasien in ihre Betriebsstätten ein. Aus den Nachbarstädten des Kreises waren Gäste aus den Kommunen und der Lehrerschaft

gekommen, um sich über die Naturwissenschaftswoche zu informieren. Die Abschlußveranstaltung in der Aula des Gymnasiums Hochdahl wurde von der Gruppe „The stiching Rino“ aus Leiden in den Niederlanden zum Thema Tieftemperaturphysik sehr eindrucksvoll gestaltet.

2. Kulturschock

Am 09.02.2008 endete das Projekt „Kulturschock“. In Zusammenarbeit mit den Erkrather Stadtbüchereien und den weiterführenden Schulen wurde ein halbes Jahr lang den Schüler/innen der 5. - 8. Jahrgangsstufen in 70 Veranstaltungen ein interessantes, abwechslungsreiches Programm im musischen, künstlerischen und literarischen Bereich, z.B. Kino, Tanz, Museums-/Theaterbesuchen, Bücherlesungen, etc., geboten. 1.500 Schüler/innen nahmen an dieser Maßnahme teil. Workshops und außerschulische Veranstaltungen kamen besonders gut an. Die Friedrich-Fröbel-Schule erhielt als Sieger des Wettbewerbs um das größte kulturelle Engagement eine Tischtennisplatte, alle anderen teilnehmenden Schulen 1 Paar Tischtennisschläger. Das Projekt wurde mit € 12.000 gefördert.

3. Musikklasse Hochdahl



Musik steigert die Leistungsfähigkeit. Das Gymnasium Hochdahl bietet in der 5. Klasse eine Instrumental-AG mit Streichinstrumenten für ca. 25 - 30 Kinder an, die in der 6. Jahrgangsstufe fortgesetzt wird. Verschiedene Streichinstrumente werden ein Jahr lang leihweise zur Verfügung gestellt, die die Kinder nach Erprobung und je nach Neigung mit nach Hause nehmen können. Der

Eigenanteil der Eltern beträgt etwa 220 €, sozial schwache Eltern erhalten finanzielle Unterstützung. Auch in diesem Jahr haben wir dieses Projekt wieder unterstützt.

4. „Mein Körper gehört mir“

Das Präventionsprogramm Erkrather Grundschulen gegen Kindesmißbrauch wurde an verschiedenen Schulen erneut von uns unterstützt.

5. Starke Mädchen – Starke Jungen



Ein Projekt an der Grundschule Millrath für Schüler und Schülerinnen der Eingangsstufe. Viele Kinder leben in einer belasteten familiären Situation, eingeschränkte Bewegungsmöglichkeiten, sitzende Freizeitbeschäftigungen mit Gameboy, Computer und TV ist der Alltag. Die Folge sind Bewegungsunruhe, Konzentrationschwäche, sozial-emotionale Verhaltensauffälligkeiten. Durch das Medium Bewegung sollen die Kinder Ruhe und Selbstvertrauen finden. Der Kauf von Bewegungsmaterialien wurde von uns unterstützt.

6. Business English

23 Schüler/innen der 12. Jahrgangsstufe des Gymnasiums am Neandertal haben die Prüfung zum Abschluß des LCCIEB-Zertifikats (Londoner Chamber of Commerce and Industry Examination Board) nach 3-monatiger Vorbereitung erfolgreich bestanden, ca. 15 Schüler/innen des Gymnasiums Hochdahl belegten ebenfalls über den normalen Unterricht hinaus den angebotenen Wirtschafts-Englisch-Kursus. Erkrath initial als Initiator fördert diese Maßnahme nun bereits im 7. Jahr.

7. Antiaggressionstraining

Das Projekt „Faustlos“ an der Grundschule Falkenstraße wurde von uns finanziell gefördert. Zwei Lehrer/innen nahmen an einer Fortbildung teil und erhielten dort entsprechenden Unterrichtsmaterialien.

8. „Jung trifft Alt“

Anlässlich des Jubiläums 20 Jahre Trillser Straßenfest fand vom 29. - 31.08.2008 rund um die Sechseckschule ein Benefizfamilienfest statt. Unser Vereinsmitglied Wolfgang Lyding gestaltete ein tolles Fest, das zum Miteinander der Generationen beigetragen hat. Ein abwechslungsreiches Programm mit Aktionen für Kinder und Jugendliche ließ keine Langeweile aufkommen. Der Erlös ging zugunsten unseres Vereins, der Jugendfeuerwehr, der Sechseckschule und der Städt. Musikschule.

9. Antolin Internet-Leseförderprogramm

Die Grundschule Millrath hat mit unserer finanziellen Unterstützung ihren Antolin-Bücherbestand für den Englisch-Unterricht ergänzt.

10. Antimobbing-Kampagne

Die Veranstaltungen "Jugendtheater gegen Mobbing" des Jugendamtes Erkrath am 23.10.2008 in der Stadthalle Erkrath und am 30.10.2008 in der Aula des Schul-

zentrums Rankestraße für Schülerinnen/Schüler ab dem 14. Lebensjahr wurde von erkrath initial finanziell unterstützt.

11. Gründung und Start des NEAnderLabs

Das **zdi-Zentrum NEAnderLab des Kreises Mettmann** war das große Projekt des Jahres 2008, das wir in weniger als 12 Monaten umgesetzt haben.

Es begann mit der Auftaktveranstaltung zur Vorstellung des geplanten Schülerlabors am 16.01.2008. Gäste waren Vertreter des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW, des Kreises, der Bundesagentur, der Arbeitsagentur Düsseldorf sowie der Städte und Schulen des Kreises Mettmann, der IHK, des Rotary Clubs Neandertal etc.



Zur Durchführung des Laborbetriebs war die Gründung der **erkrath.initial.NEAnderLab gGmbH** erforderlich. Die Unterzeichnung der Gründungsurkunde erfolgte am 04.09.2008. Nach Umbau-/Ausbau der Räumlichkeiten und Einrichtung des Labors im Berufskolleg Hilden ging das NEAnderLab am 10.12.2008 mit dem ersten Kursus an den Start.

Im Januar 2009 begann unter der fachmännischen Leitung von Herrn Dr. Albert Becker der reguläre Laborbetrieb. Die Schüler/innen forschen mit großer Begeisterung und viel Freude. Die Themen werden im Unterricht vor- und nachbereitet. In diesem Jahr können etwa 3.000 Kurse stattfinden.



Auch die erste Lehrerfortbildung hat bereits stattgefunden. Die Lehrer/innen waren von den Möglichkeiten, Naturwissenschaft zu erleben, sehr beeindruckt und hatten viel Spaß beim Experimentieren.

Inzwischen haben wir **drei weitere Partnerschulen:**

Otto-Hahn-Gymnasium Monheim,
Wilhelmine-Fliedner-Realschule Hilden
Erzb. Theresien-Realschule Hilden

Im März wurde dem **zdi-Zentrum NEAnderLab** vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW das **Qualitätssiegel** verliehen.

Ausblicke 2009

1. Benefizveranstaltung „Kinder helfen Kindern“ - Aktion „Lichtblicke“

Erkrath initial ist aktiver Förderer und Schirmherr der Benefizveranstaltung des Tennis Club Blau-Weiß Erkrath am 16. 05. 2009. Organisator ist Mitglied Karl-Heinz Sommer. Die Spendenaktion „Lichtblicke“ unterstützt Kinder, Jugendliche und deren Familien aus NRW, die in eine materielle, finanzielle oder seelische Notlage geraten sind.

Der Tennisclub engagiert sich sehr in der Jugendarbeit und ist aufgrund seines Engagements als Ausrichter ausgewählt worden. Ziel der Veranstaltung ist es, mindestens €10.000 für die Zwecke von „Lichtblicke“ zu sammeln. Ab einer Spendensumme von mind. € 5.000 würde zweckgebunden auch ein Teil des Geldes in die Jugendarbeit des Vereins fließen.

2. „Haus der Kleinen Forscher“ Familienzentrum St. Johannes

Das Kath. Familienzentrum St. Johannes hat das Projekt "Haus der Kleinen Forscher" auf den Weg gebracht. In Zusammenarbeit mit der Johannesschule wird seit März 2009 in der KITA St. Johannes einmal in der Woche mit einer Gruppe von 6 Kindern experimentiert und geforscht. Das Projekt wird von uns finanziell gefördert. Um das Interesse der Eltern und der Kindergartenkinder für die Naturwissenschaft zu wecken, sind kindergartenübergreifende Veranstaltungen geplant. Ein Kooperationsvertrag ist in Vorbereitung.

In seinen Aktivitäten zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses setzt der Verein mit diesem Projekt auch einen weiteren Baustein an den so wichtigen Anfang der Bildungskette.

3. Präsenz auf dem Stadtfest Hochdahl

Susann Krüll, Organisatorin der Veranstaltung, wird unseren Verein präsentieren und mit Informationsmaterialien die Erkrather Bürger und Unternehmen auf unsere Arbeit aufmerksam machen.

4. Zum zweiten Mal „Jung trifft Alt“

Diese erfolgreiche Benefizveranstaltung auf dem Trillser Stadtfest wird erneut im August 2009 unter Federführung von Wolfgang Lyding stattfinden. Das Fest soll das Miteinander von Jung und Alt fördern. Mit dem Erlös werden Projekte für Kinder und Jugendliche unterstützt.

5. Erstellung der neuen Image-Broschüre

Die Erstellung der neuen Image-Broschüre wird fortgeführt. Wir gehen davon aus das Projekt in 2009 abzuschließen.

6. Sponsering für das NEAnderLab

Der Rotary Club Velbert veranstaltet gemeinsam mit den Rotary Clubs des Kreises Mettmann am 28. Juni findet ein Benefiz-Konzert in der Ärztekammer NRW. 50 % des Erlöses kommen unserem Projekt zugute. Rotarier des RC Neandertal, gleichzeitig auch Mitglieder von erkrath initial, engagieren sich beim Kartenverkauf.

Um den langfristigen Betrieb und den weiteren Ausbau der Aktivitäten des NEAnderLabs zu gewährleisten, wird seitens der **erkrath initial.NEAnderLab gGmbH** ein aktives Sponsoringprogramm betrieben. Beiträge, Ideen und Spenden sind jederzeit herzlich willkommen.

7. Antrag Familienzentrum Hochdahl

Der Kindergarten des Evangelischen Familienzentrums Hochdahl hat uns um finanzielle Unterstützung gebeten. Im Rahmen des Bildungsbereichs Natur und Universum soll in Gemeinschaftsarbeit der Eltern und Erzieherinnen der Außenbereich für experimentelles Spielen umgestaltet werden. Das Anliegen ist, allen Kindern die Möglichkeit zu geben, sich altersgerecht mit der Natur und der Umwelt zu befassen. Die Kosten betragen insgesamt ca. €5.000.

Der Antrag wird in der Jahreshauptversammlung den Mitgliedern zur Abstimmung vorgelegt.

Etablierte und neue Projekte

Unsere bestehenden Projekte und Maßnahmen werden wir weiter fortführen. Für Ideen, Anregungen und Vorschläge ist erkrath initial e.V. immer offen.